

Sportplatz Blumenau: Freizeit- und Sportangebot soll erweitert werden

Die Triesner Sportanlage Blumenau soll künftig neben dem Fussball multifunktional genutzt werden können. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. Juni 2017 beschlossen, Studien erarbeiten zu lassen, welche bereits im November neue, multifunktionale Konzepte aufzeigen sollen.

Grössenverträglich und multifunktional soll die Sportanlage Blumenau künftig sein und das Angebot für ein Miteinander zwischen Sportvereinen und Bevölkerung aufgewertet werden. In einem Studienkonzept sollen diese Möglichkeiten des Miteinanders verdichtet und aufgezeigt werden, welche verschiedenen Nutzungen parallel angesiedelt werden können. Ziel wird sein, die Attraktivität der Sportanlage zu steigern, das Angebot an Freizeitmöglichkeiten zu erweitern und die Blumenau als Treffpunkt der Einwohnerinnen und Einwohner weiter zu etablieren.

Im November werden die Studienresultate der drei teilnehmenden Landschaftsarchitekten von einem Fachgremium beurteilt. Neben dem Gemeindevorsteher und dem Vizevorsteher werden die Ressortinhaber Sport und öffentliche Sicherheit als Sachpreisrichter vertreten sein. Unterstützt werden die Sachpreisrichter von einem stimmberechtigten Fachgremium und Experten mit beratender Stimme. Bei der Zusammensetzung der Juroren wurde darauf geachtet, dass auch tägliche Betreiber und Nutzer der Sportanlage Blumenau einbezogen werden. Vor der Vergabe des Studienauftrags wurde über die Neuausrichtung der Sportanlage Blumenau bereits in der Sportkommission intensiv diskutiert. Ideen aus der Kommission fliessen in die Studien ein.

Günter Mahl
Gemeindevorsteher